

POLITKINO!

FILMGESCHICHTE
IM KINO REX
UND LICHTSPIEL
2026–2027



ZEHN GESPRÄCHE ZWANZIG FILME FILMGESCHICHTE IM KINO REX UND LICHTSPIEL 2026–2027

REX
BERN
KINO

LICHT
SPIEL

Polit-
Forum
Bern

Filme zeigen nicht nur Geschichte – sie erzählen Politik. In Kooperation mit dem Polit-Forum Bern widmen sich REX und Lichtspiel in der 14. Ausgabe ihrer gemeinsamen Reihe den vielfältigen Formen des politischen Films.

In zehn rund 75-minütigen Gesprächen beleuchten wir zusammen mit jeweils zwei Gästen spezifische Aspekte des Politkinos. Wir laden zu einem vielstimmigen Dialog über den Film als politisches Werkzeug und das Kino als Ort gesellschaftlicher Debatten – begleitet von einem Filmprogramm mit Klassikern und Entdeckungen.

Gespräche

Mittwochs 18:15 alternierend
REX und Lichtspiel

Vorstellungen

REX: mittwochs 20:00,
montags 18:00
Lichtspiel: mittwochs 20:00

FILM UND AKTIVISMUS

LICHTSPIEL: MI. 9.9.26, 18:15

MIT ALBINA MUHTARI & JULIA ZUTAVERN

Manche Filme wollen nicht nur zeigen, sie wollen verändern. Dieser Abend widmet sich dem militanten und aktivistischen Kino: Filme, die Bewegungen begleiteten oder selbst zur Bewegung wurden. In ihrem Buch «Politik des Bewegungsfilms» hat Julia Zutavern dieses Kino wissenschaftlich durchleuchtet; Albina Muhtari lebt es täglich – als Chefredaktorin von «Baba News» bietet sie Menschen mit Migrationsgeschichte eine multimediale Plattform und bringt deren Stimmen in den öffentlichen Diskurs ein.



DAS PACEIS-SYNDROM

LICHTSPIEL: MI. 9.9.26, 20:00

REX: MO. 14.9.26, 18:00

MI. 16.9.26 20:00

von Peter Krieg (BRD 1981)



HARLAN COUNTY U.S.A.

LICHTSPIEL: MI. 23.9.26, 20:00

REX: MO. 28.9.26, 18:00

MI. 30.9.26 20:00

von Barbara Kopple (US 1976)

POLITIK IN SZENE SETZEN

REX: MI. 7.10.26, 18:15

MIT JEAN-STÉPHANE BRON & DAMIR SKENDEROVIC

Wie (ver)filmt man Politik? Regisseur Jean-Stéphane Bron hat politische Prozesse auf die Leinwand gebracht: den Schweizer Parlamentsbetrieb, den Kampf gegen Wall Street. Damir Skenderovic beleuchtet als Historiker, wie politische Bewegungen und Ereignisse erinnert, gedeutet und überliefert werden. Ein Abend über Inszenierung, Geschichtsbilder und die Frage, was die Kamera von Politik zeigt – und was sie verschleiert. Gespräch auf Französisch.



MAIS IM BUNDESHUUS

REX: MI. 7.10.26, 20:00

MO. 12.10.26, 18:00

LICHTSPIEL: MI. 14.10.26 20:00

von Jean-Stéphane Bron (CH 2003)



THEMROC

REX: MO. 19.10.26, 18:00

MI. 21.10.26 20:00

LICHTSPIEL: MI. 28.10.26 20:00

von Claude Faraldo (FR 1973)

KUNST UND POLITIK

LICHTSPIEL: MI. 4.11.26, 18:15

MIT DENISE BERTSCHI & EVA-MARIA BERTSCHY

Was kann Film, was Theater oder bildende Kunst nicht können – und umgekehrt? Eva-Maria Bertschy arbeitet an der Schnittstelle von Theater, Performance und politischem Engagement; Denise Bertschi erforscht als Künstlerin und promovierte Wissenschaftlerin, wie Bilder gesellschaftliche Wirklichkeit konstruieren. Gemeinsam befragen sie die spezifischen Möglichkeiten des Kinos als Ort des politischen Diskurses.



**STATE FICTION.
NEUTRAL ONLY ON THE OUTSIDE**

LICHTSPIEL: MI. 4.11.26, 20:00

REX: MO. 16.11.26, 18:00

MI. 18.11.26, 20:00

von Denise Bertschi (CH 2021)



MOI, UN NOIR

LICHTSPIEL: MI. 25.11.26, 20:00

REX: MO. 30.11.26, 18:00

MI. 2.12.26, 20:00

von Jean Rouch (FR 1958)

Vorfilm: *Ecosystème* von Joseph K. Kasau
Wa Mambwe & Franck Moka
(CD/CH/DE 2023)

DAS SCHWEIZER POLITKINO

REX: MI. 9.12.26, 18:15

MIT MARKUS IMHOOF & VINZENZ HEDIGER

Ein Gespräch, das den Blick nach innen richtet: Markus Imhoof steht wie kaum ein anderer für das kritische Schweizer Kino der 1970er-Jahre – Filme, die der Schweiz den Spiegel vorhielten. Sein Film *Das Boot ist voll* (1981) erzählt von einer Schweiz, die Flüchtende abweist, und trifft die Gegenwart mit erschreckender Präzision. Vinzenz Hediger sorgt als Direktor der Cinémathèque suisse dafür, dass dieses Erbe nicht aus Nostalgie bewahrt wird, sondern weil es nichts von seiner politischen Brisanz verloren hat.



DAS BOOT IST VOLL

REX: MI. 9.12.26, 20:00

MO. 14.12.26, 18:00

LICHTSPIEL: MI. 16.12.26, 20:00

von Markus Imhoof (CH 1981)



**IL VALORE DELLA DONNA
È IL SUO SILENZIO**

REX: MI. 30.12.26, 20:00

MO. 4.1.27, 18:00

LICHTSPIEL: MI. 6.1.27, 20:00

von Gertrud Pinkus (CH 1980)

ETHIK & MACHTVERHÄLTNISSE

LICHTSPIEL: MI. 13.1.27, 18:15

MIT LAURA COPPENS & SERENA OWUSUA DANKWA

Wer darf wen filmen – und wer entscheidet das? Die Kamera ist nie neutral: Sie trägt Blicke, Machtverhältnisse und Vorannahmen in sich. Serena Owusua Dankwa erforscht als Sozialanthropologin und Geschlechterforscherin, wie Bilder gesellschaftliche Realitäten konstruieren; Laura Coppens fragt als Filmemacherin und Medienanthropologin, wie man ethisch und politisch verantwortungsvoll filmt. Ein Abend über Verantwortung, Repräsentation und die Frage, ob die Kamera Machtverhältnisse auch verschieben kann.



CHILDREN OF SRIKANDI

LICHTSPIEL: MI. 13.1.27, 20:00

REX: MO. 18.1.27, 18:00

MI. 20.1.27, 20:00

von Srikandi-Kollektiv (ID/CH/DE 2012)
Vorfilm: *Luz y amor* von Laura Coppens
(CU/CH 2026)



MOOLAADÉ

LICHTSPIEL: MI. 27.1.27, 20:00

REX: MO. 1.2.27, 18:00

MI. 3.2.27, 20:00

von Ousmane Sembène
(SN/BF/MA/TN/CM/FR 2003)

BILDER DES PROLETARIATS

REX: MI. 10.2.27, 18:15

MIT VANIA ALLEVA & SAMIR

Die Fabrik, der Streik, die Strasse – das Kino hat die proletarische Bewegung von Anfang an begleitet. Als Regisseur und Produzent hat Samir die Geschichte der Arbeiter:innenklasse in der Schweiz auf die Leinwand gebracht; Vania Alleva kämpft als Präsidentin der Unia täglich für die Rechte jener Menschen, deren Lebensrealität in Filmen so oft abgebildet wurde. Wie hat das Kino Würde und Ausbeutung der Arbeit sichtbar gemacht – und existiert das Arbeiter:innenkino heute noch?



LO STAGIONALE

REX: MI. 10.2.27, 20:00

MO. 15.2.27, 18:00

LICHTSPIEL: MI. 17.2.27, 20:00

von Alvaro Bizzarri (CH 1972)



**KUHLE WAMPE ODER WEM
GEHÖRT DIE WELT?**

REX: MO. 22.2.27, 18:00

MI. 24.2.27, 20:00

LICHTSPIEL: MI. 3.3.27, 20:00

von Slatan Dudow (DE 1932)

KINO DES WIDERSTANDS

LICHTSPIEL: MI. 10.3.27, 18:15

MIT MARCY GOLDBERG & CYRIL SCHÄUBLIN

Manche Filme kämpfen offen, andere unterwandern leise. Dieser Abend spürt dem anarchistischen, antifaschistischen und subversiven Kino nach – Filmen, die Macht in Frage stellen, Verhältnisse blosslegen oder auch verboten wurden. Als Film- und Kulturwissenschaftlerin durchleuchtet Marcy Goldberg diese Traditionen wissenschaftlich; Regisseur Cyril Schäublin setzt sie fort. Seine Filme handeln von Widerstand und Kollektivität – in der Vergangenheit, die immer auch Gegenwart ist.



DER GEGENWART

LICHTSPIEL: MI. 10.3.27, 20:00

REX: MO. 15.3.27, 18:00

MI. 17.3.27, 20:00

von Bernhard Nick & Stephan Ribi (CH 2014)
Vorfilme: *Tell Spott* von Isa Hesse-
Rabinovitch (CH 1974), *Liberté et Patrie*
von Jean-Luc Godard & Anne-Marie Miéville
(CH/FR 2002)



LA COMMUNE (PARIS, 1871)

REX: SA. 20.3.27, 13:30

von Peter Watkins (FR 2000)

WELTKINO SICHTBAR MACHEN

REX: MI. 7.4.26, 18:15

MIT ANIA ANNA MATHIS & MERET RUGGLE

Welche Filme schaffen es in die Kinos, welche nicht – und warum? Dieser Abend beleuchtet Filmauswertung und Festivalarbeit als politische Praxis: Als Co-Leiterin des Filmverleihs trigon-film bringt Meret Ruggle Weltkino in die Schweiz; als Mitorganisatorin des Black Film Festival Zurich schafft Ania Anna Mathis Sichtbarkeit für Stimmen, die im Mainstream ungehört bleiben.



LE CHALLAT DE TUNIS

REX: MI. 7.4.27, 20:00

MO. 12.4.27, 18:00

LICHTSPIEL: MI. 14.4.27, 20:00

von Kaouthar Ben Hania (TN 2014)



DAUGHTERS OF THE DUST

REX: MO. 19.4.27, 18:00

MI. 21.4.27, 20:00

LICHTSPIEL: MI. 28.4.27, 20:00

von Julie Dash (US/DE 1992)

FEMINISMUS & GESCHLECHTERPOLITIK

LICHTSPIEL: MI. 5.5.27, 18:15

MIT GERTRUD PINKUS & ANNE-SOPHIE KELLER

Film als feministisches Denkinstrument und politische Praxis – dieser Abend verbindet zwei Generationen. Als eine der ersten feministischen Stimmen hat Gertrud Pinkus das Schweizer Kino seit den 1970ern geprägt; Anne-Sophie Keller setzt feministische Arbeit heute als Campaignerin, Journalistin und Autorin fort. Was hat das feministische Kino erreicht – und was bleibt noch zu tun?



LIEBER HERR DOKTOR

LICHTSPIEL: MI. 5.5.27, 20:00

REX: MO. 10.5.27, 18:00

MI. 12.5.27, 20:00

von Filmgruppe
Schwangerschaftsabbruch (CH 1977)
Vorfilm: *Bella – Mia*
von Gertrud Pinkus (CH 2023)



JE, TU, IL, ELLE

LICHTSPIEL: MI. 19.5.27, 20:00

REX: MO. 24.5.27, 18:00

MI. 26.5.27, 20:00

von Chantal Akerman (BE/FR 1974)

KOLONIALISMUS UND FILM

REX: MI. 2.6.27, 18:15

MIT AKWASI GLENN ASUMADU & BERNHARD C. SCHÄR

Wer hat das Recht, welche Geschichten zu erzählen – und mit wessen Kamera? Dieser Abend widmet sich Filmen aus dem und über den globalen Süden, die koloniale Strukturen sichtbar machen oder aktiv demontieren. Der Historiker Bernhard C. Schär beleuchtet die historischen Zusammenhänge; der Künstler und Filmemacher Akwasi Glenn Asumadu praktiziert mit dem OKRA-Kollektiv dekoloniales Filmschaffen als künstlerische und politische Haltung.



AFRIQUE, JE TE PLUMERAI

REX: MI. 2.6.27, 20:00

MO. 7.6.27, 18:00

LICHTSPIEL: MI. 9.6.27, 20:00

von Jean-Marie Teno (CM/FR/DE 1992)



WEST INDIES

REX: MO. 14.6.27, 18:00

MI. 16.6.27, 20:00

LICHTSPIEL: MI. 23.6.27, 20:00

von Med Hondo (FR/DZ/MR 1979)

Impressum

Konzept: David Fonjallaz, Martina Amrein, Judith Hofstetter

Mitarbeit: Marcy Goldberg, Stefan Humbel, Jasper Wermuth

Redaktion: David Fonjallaz

Korrektorat: Renate Weber

Gestaltung und Layout: Gerhard Blättler SGV

Druck: Haller & Jenzer, Burgdorf

Mit Unterstützung von:



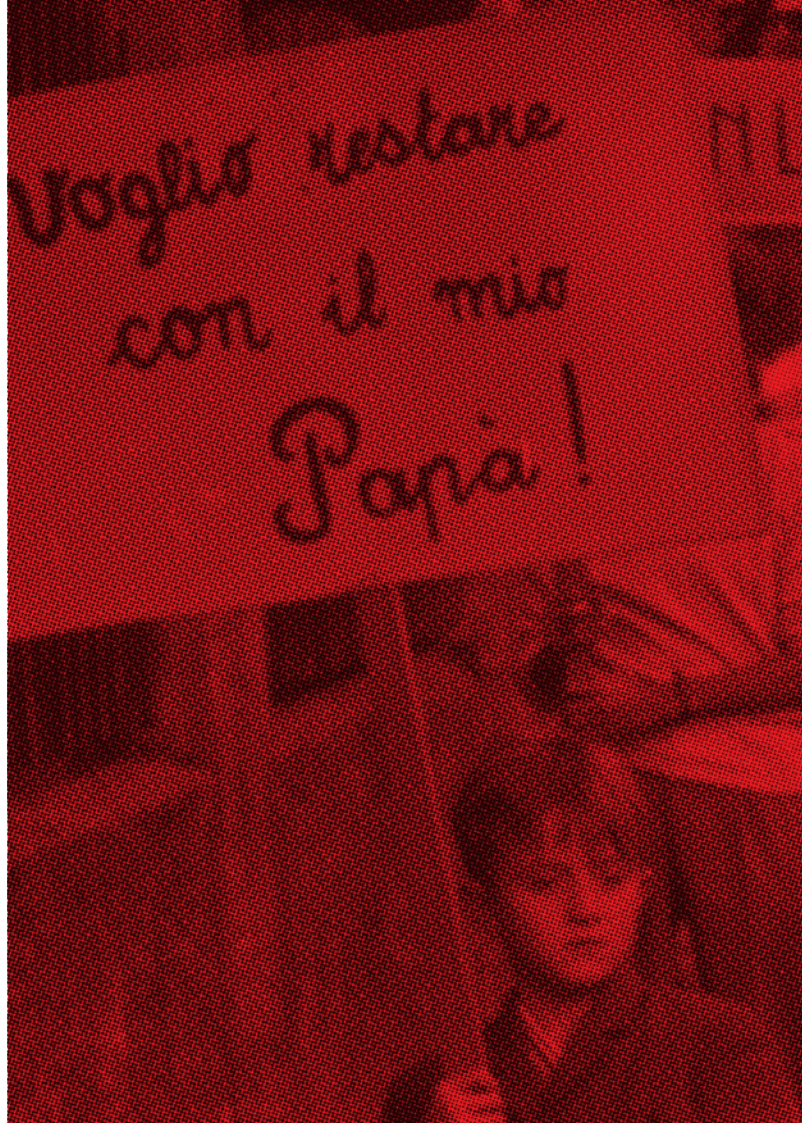
Kultur
Stadt Bern



**Burgergemeinde
Bern**

Bilder Umschlag Innenseite aus

Lo Stagionale (1972) von Alvaro Bizzarri



GESPRÄCHE MIT:

ALBINA MUHTARI

& JULIA ZUTAVERN 9.9.2026

JEAN-STÉPHANE BRON

& DAMIR SKENDEROVIC 7.10.2026

DENISE BERTSCHI

& EVA-MARIA BERTSCHY 4.11.2026

MARKUS IMHOOF

& VINZENZ HEDIGER 9.12.2026

LAURA COPPENS

& SERENA OWUSUA DANKWA 13.1.2027

VANIA ALLEVA

& SAMIR 10.2.2027

MARCY GOLDBERG

& CYRIL SCHÄUBLIN 10.3.2027

ANIA ANNA MATHIS

& MERET RUGGLE 7.4.2027

GERTRUD PINKUS

& ANNE-SOPHIE KELLER 5.5.2027

AKWASI GLENN ASUMADU

& BERNHARD C. SCHAR 2.6.2027